Berlin Apr. 1881

Ew. wage ich nicht, über den Fortgang der durch Ew. sorgfältige Unterstützung möglichst unbemittelten Ausgabe von etw. gef. zu berichten.

~~Nachdem durch die Arbeiten des Dr Löwenfeld in Paris~~ wie schon früher bemerkt

da die Aufsuchung alles in den verschiedensten Archiven und Bibliotheken noch vorhandenen unbekannten geistlichen Stücken aus dem betr. Zeitabschnitt der Abschluß des Unternehmens zu weit hinausrücken und zu große Kosten verursachen würde, ist nach den Arbeiten des Dr Löwenfeld in Paris und weiteren Forschungen vorgeschlagen, ~~daß~~ mit dem Druck ~~bereits für den~~ begonnen werden. Für die letzte Abgrenzung des Werkes, wo die Fassung des Schlußes, welche nicht zu bezweifeln unmöglich war

für den zunächst vorliegenden ersten Abschnitt ist aber ~~hat~~ im Ganzen und durch zufällige Entdeckungen noch ein Gewinn zu erhoffen ~~erwartet~~, wie denn aus einer canonistischen Sammlung im Brit. Mus. eine bedeutende Anzahl alter, bisher unbekannter, Bonifatiusbriefe ~~Briefe~~ gewonnen ist, welche, wenn Dr Ewald in wissenschaftlicher Weise bearbeitet, der neuen Ausgabe einen bedeutenden Werth verleihen.

Gegenwärtig befindet sich der von Dr Kaltenbrunner herausgegebene erste Abschnitt bis 590 im Druck und es wird das erste Heft von 15 Bogen in Kürze Ew. übersandt werden können. Das sich anschließende MS. des Dr Ewald ist zum Druck bereit.

Für die Folgezeit ist durch die verehrl. Fürsorge Dr S. Lehrers eine sorgenfreie und allmählige Publication (mit 1200 M. auswärtiger Subvention) gesichert. Unter der für das Etatsjahr 1880/81 noch verfügbar

von der Mitte des 11. Jahrh. ab, wird durch die von der Akad. d. Wiss. unternommenen Forschungen des Dr. Harttung in Italien und nach Bemerkung des Materials zu vergleichen sein, während dagegen